



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

MdB Karl Holmeier und Oberbürgermeister Andreas Feller fordern Erdverkabelung für Schwandorf

Berlin, 18. Januar 2019

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf

Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431– 96 04 29
Fax 09431– 96 04 34

Wahlkreisbüro Cham

Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971– 99 63 700
Fax 09971– 99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Schwandorf Karl Holmeier und Andreas Feller, Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf, haben bei einem gemeinsamen Termin im Deutschen Bundestag mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Herrn Peter Altmaier, die Forderung zur Erdverkabelung der letzten Kilometer des Ostbayernrings bekräftigt.

„Der Netzausbau leistet einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende. Deutschland soll bis zum Jahr 2050 fast ausschließlich mit Erneuerbaren Energien versorgt werden. Hierzu stehen wir. Bedeutend ist für uns neben der Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit aber vor allem die Akzeptanz der betroffenen Bürgerinnen und Bürger für den Netzausbau vor Ort. Diese Akzeptanz erreichen wir nur, wenn die Stromtrasse in sensiblen Bereichen unter die Erde verlegt wird. Schwandorf ist ein solch sensibler Bereich, was wir bei dem Termin mit Bundeswirtschaftsminister noch einmal bekräftigt haben,“ erklären Karl Holmeier und Andreas Feller.

Die rund 185 Kilometer lange Stromtrasse „Ostbayernring“ soll ertüchtigt werden, damit die zunehmende Stromeinspeisung aus den erneuerbaren Energien bewältigt werden kann. Die Gleichstromtrasse „SuedOstLink“ verlief ursprünglich bis in die Nähe von Augsburg. Durch die Verschiebung des Endpunktes nach Landshut wird der ostbayerische Bereich zusätzlich belastet. Dadurch entsteht gerade im Raum Schwandorf ein besonderer Problembereich: Zum einen die Ertüchtigung des Ostbayernrings und zum anderen der Neubau „SuedOstLink“.

„Seit Jahren bemühen wir uns, die letzten Kilometer des Ostbayernrings im Brennpunktbereich Schwandorf zu verkabeln. Alle Erdverkabelungen im Wechselstrombereich finden im Westen und Norden statt. Bayern ging bisher leer aus. Aus Gründen der Netztechnik und der Akzeptanz ist jedoch auf eine gleichmäßige Verteilung aller Pilotprojekte über das gesamte Bundesgebiet zu achten. Wir werden uns in Berlin auch weiterhin dafür einsetzen, dass der „Ostbayernring“ im



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Bereich um Schwandorf ebenfalls unter die Erde verlegt wird,“ erklären der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier und der Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf, Andreas Feller abschließend.



Bildunterschrift: Karl Holmeier, MdB und der Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf, Andreas Feller übergeben Herrn Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier im Reichstagsgebäude ein gemeinsames Schreiben, um ihre Forderung für die Erdverkabelung des „Ostbayernrings“ im Raum Schwandorf zu bekräftigen (Foto: Büro Holmeier/Hapke).